

## Das Onko-Team Erlangen



### Medizinischen Klinik 5 am Universitätsklinikum Erlangen

**WIR, das Team der Station D2-3/4 der Medizinischen Klinik 5 am Universitätsklinikum Erlangen sind DAS onkologische Team des Jahres**

... weil wir das Patientenwohl mit der Mitarbeiterfürsorge verbinden. Nachhaltig kümmern wir uns um eine erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen unseren an der Therapie und Betreuung von Krebspatienten beteiligten Partnern. Wir räumen unserer Team- und Versorgungsqualität einen sehr hohen Stellenwert ein. Nach unserem Verständnis bedeutet pflegerische Verantwortung, dass für ein gutes gemeinsames Pflegeergebnis Empathie und fachliche Kompetenz ineinandergreifen muss. Gemeinsam legen wir den Pflegebedarf und die Ziele fest. Besondere Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie spezielles Wissen unterstützen diesen Prozess.

Zur Stärkung der Mitarbeiterzugehörigkeit gestalten wir aus unserer Station ein **farbenfrohes** und freundliches Arbeitszuhaus. Wechselnde Kunstausstellungen und vom Klinikchef organisierte Feiern sind nur einige Beispiele dafür. Für unsere Patienten haben wir ein Wohnzimmer mit Sofaecke, Musik und TV eingerichtet. Dort trifft man sich gemeinsam nicht nur zu Großereignissen wie der Fußball WM, sondern auch zum Patienten-Café.

#### **Wir möchten gerne für unsere Kollegen ein Vorbild sein und unsere Erfahrung weitergeben.**

Mit Hilfe einer externen Beratungsfirma entwickelten wir ein eigenes Stationskonzept. Ziel war es, interdisziplinär zusammen zu arbeiten und die Erfordernisse klar zu formulieren, die bei der Pflege Krebskranker bestehen. Anbei einige Beispiele, wie wir haben es geschafft, dass sich viele neue Entwicklungen positiv im Alltag widerspiegeln:

- In einem verbindlichen Einarbeitungskonzept übernehmen Mentoren über die Einarbeitungszeit hinaus Verantwortung für Kollegen und setzen sich für „ihre Schützlinge“ ein. Zum Abschluss der Einarbeitungszeit gehört eine individuelle Mentorenbegleitung im onkologischen Pflegealltag mit Abschlussgespräch bei der Pflegedienstleitung (PDL).
- In der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe können wir zahlreiche Bildungsangebote für die individuelle onkologische Fortbildungsplanung nutzen. Aktuelle Fachliteratur gehört fest zu unserer Stationsbibliothek. Vorträge von Pflegenden für Pflegenden sowie die Pflegevisite werden intensiv gefördert, zuverlässig geplant und umgesetzt.
- Wir analysieren regelmäßig gemeinsam mit unserer medizinischen Leitung und der PDL unsere alltäglichen Erfolge oder Misserfolge und leiten daraus Verbesserungsmöglichkeiten ab.
- Neben der regelmäßigen Teilnahme am TU-Board gehören sowohl tägliche Visiten als auch die wöchentlichen Fallbesprechungen mit Stationsärzten und Psychoonkologen zu unserer vielfältigen Besprechungskultur. Kurzbesprechungen wie die „7-Min-Info“ (manchmal auch länger ☺) dienen der zeitnahen Weitergabe von aktuellen Informationen und halten die Qualität der Pflege beständig auf hohem Niveau.
- Durch die unkomplizierte Kontaktaufnahme mit dem palliativ-medizinischen Dienst würdigen wir die Situationen der Patienten am Lebensende und ermöglichen konkrete Hilfe in Momenten der Nähe oder des Loslassens.

- Besonders stolz sind wir darauf, dass „Die Pflege“ maßgeblich dazu beigetragen hat, dass für unsere Patienten und deren Angehörigen jede Woche ein stationseigenes „Patientencafe“ mit Besuchsdienst und Psychoonkologie implementiert werden konnte. Bei Kaffee und Kuchen wird niederschwellige Kontaktaufnahme in entspannter Atmosphäre und Ablenkung vom Klinikalltag möglich.
  - Für uns ist Onkologie nicht nur Beruf sondern Berufung.

**Stationsmotto und -logo:**

**Wo ein Wille ist, ist ein Weg. Unser Wille ist ein gemeinsamer Weg!**

